



- ✓ Kassenärztliche Versorgung ab 01.10.2020
- ✓ Entwurf Revision des Gefahrenzonenplanes – Kundmachung
- ✓ Ferienangebot der „Pfarre Großmain“
- ✓ Natura 2000-Gebiet „Untersberg-Vorland“



GROSSGMAIN
DIE UNTERSBERG-GEMEINDE

Nr.: 06/2020

Amtliche Mitteilung!

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger!

Die *Gemeinde Großmain* gibt bekannt, dass die kassenärztliche Versorgung nun ab Donnerstag, den 01. Oktober 2020 für unseren Ort geregelt ist.

Der *praktische Arzt Dr.med.univ. Herbert Schauer* wird die offene Kassenstelle in Großmain übernehmen.

Mangels geeigneter barrierefreier Räumlichkeiten im Ort, wird in der Ferienzeit ab Donnerstag, den 23. Juli 2020 bis einschließlich Donnerstag, den 27. August 2020 in der *Volkschule Großmain* ein weiteres Provisorium zur ärztlichen Versorgung durch *Frau Dr.med.univ. Brigitte Balcz-Huber*, angeboten.

Ordinationszeiten: Montag: Von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Donnerstag: Von 08.00 Uhr bis 12.00 Uhr

Erste Ordination: Donnerstag, den 23. Juli 2020

Um telefonische Terminvereinbarung unter der TelNr.: 0662/66 07 48 wird gebeten!!!

KUNDMACHUNG

1.) Der vom *Forsttechnischen Dienst für Wildbach- und Lawinverbauung*, Gebietsbauleitung Pongau, Flachgau und Tennengau, übermittelte Entwurf der Revision des Gefahrenzonenplanes für das *Gemeindegebiet Großmain* wird gemäß § 11 Abs. 3 des *Forstgesetzes 1975*, vier Wochen lang (13. Juli 2020 bis 10. August 2020) im *Gemeindeamt Großmain (Bauamt)* während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht aufgelegt.

2.) Gemäß § 11 Abs. 4 des *Forstgesetzes* ist jedermann, der ein berechtigtes Interesse glaubhaft machen kann, berechtigt, innerhalb der Auflagefrist zum Entwurf des Gefahrenzonenplanes schriftlich Stellung zu nehmen.

Die Pläne können auch auf der *Homepage* der *Gemeinde Großmain* eingesehen werden.

Am **Mittwoch, den 5. August 2020** findet im *Gemeindeamt* ein ganztägiger Sprechtag statt, an dem mit den Experten der *Wildbach- und Lawinverbauung* die Änderungen erörtert werden können.

Ferienangebot „Fun Weeks“ der Pfarre:

Die örtliche Pfarre bietet in den Ferien in der Zeit von Montag, den 3. August 2020 bis Freitag, den 28. August 2020 (jeweils von 09.00 Uhr bis 17.00 Uhr (Wochenweise buchbar) ein Angebot für Kinder im Alter von 8 bis 14 Jahren an.

Der Kostenbeitrag incl. Mittagessen beträgt € 95,00/Woche.

Infos und Anmeldungen bei *Helena Dutka* unter der TelNr.: 0664/35 89 336 oder *Email* hdutka@outlook.com.

Schmetterlinge fliegen auf Großmainer Natura 2000-Gebiet „Untersberg-Vorland“:

EU-Kommission lobt das Schutzgebietsmanagement / Schmetterlinge und Orchideen profitieren

Einige erinnern sich vielleicht noch: Von 2006 bis 2010 wurde auf Großmainer Gemeindegebiet im *Natura 2000-Gebiet „Untersberg-Vorland“* ein von der EU gefördertes LIFE-Naturschutzprojekt durchgeführt. Dabei wurden umfangreiche Lebensraum erhaltende und verbessernde Maßnahmen für EU-weit selten gewordene Schmetterlinge durchgeführt - in Zusammenarbeit von *Land, Gemeinde, Freilichtmuseum, Grundeigentümern* und *Landbewirtschaftern*. U.a. wurden 3,5 km Waldrand zum Lebensraum für den „*Eschen-Scheckenfalter*“ umgestaltet, 20 ha Streuwiesen in ein optimales Pflegemanagement überführt und im Freilichtmuseum ein *Schmetterlingserlebnisweg* errichtet.

Vor kurzem haben Experten der EU-Kommission das Gebiet besucht und die Langzeit-Wirkungen des Projekts unter die Lupe genommen. Fazit: Die aktiven Naturschutzmaßnahmen wirken nachhaltig, die Schmetterlinge und seltene Orchideen profitieren auf Dauer.

Gemeinsamer Einsatz zahlt sich aus

„Nahezu alle Projektflächen mit durchgeführten Naturschutzmaßnahmen haben sich bis heute positiv entwickelt und bedeutend zur Sicherung des Erhaltungszustands sowohl der Ziel-Lebensräume als auch der Pflanzen- und Tierpopulationen beigetragen. Der kontinuierliche Einsatz für den Schutz des Natura 2000-Gebietes ist vorbildlich“, so das Lob aus Brüssel. Unterstrichen wird auch die intensive Zusammenarbeit mit den landwirtschaftlichen Betrieben, dem Salzburger Freilichtmuseum und der beim Haus der Natur ansässigen Schutzgebietsbetreuerin Elli Ortner.

Die biologische Vielfalt bewahren

Konkret haben sich am Fuße des Untersbergs die Pflanzen- und Tierpopulationen gut erholt, etwa das Sumpfglanzkrout, eine unscheinbare sehr seltene Orchidee oder der Goldene Scheckenfalter. Unter Druck steht nach wie vor der Eschen-Scheckenfalter wegen des grassierenden Eschensterbens, das durch einen asiatischen Pilz verursacht wird.

Ein herzliches Dankeschön an allen Grundbesitzern und Landwirten, die mit einer umsichtigen Landschaftspflege und angepassten Bewirtschaftung dazu beitragen, die einzigartigen Lebensräume und Arten im Natura 2000-Gebiet zu bewahren!

Mit freundlichen Grüßen,

der Bürgermeister:

ÖkR. Sebastian Schönbuchner, e.h.